



Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe des Info-Blatts berichten wir über das Sommerlager der Roten Falken und das Mitgliederfest der Kinderfreunde Bern. Ausserdem findest du einen Artikel über die internationale Falkenbewegung. Seit kurzem sind auch die Roten Falken in der Schweiz „richtiges“ Mitglied beim *International Falcon Movement*. Und natürlich gibt es wieder ein Falken-Portrait und eine Vorschau auf die nächsten Programme und Lager. Viel Vergnügen!

Eindrücke aus dem Sommerlager

Im Sommerlager 2016 verbrachten wir eine Woche auf einer Wiese in der Nähe der Grasburg bei Schwarzenburg. In dieser Zeit haben wir viel erlebt:

Wir sangen das Lied Baggerführer Lilibald und tanzten das Lied Jalava. 5 von 24 Hinweisen wurden bei der Schnitzeljagd gefunden. Die Räubergeister der Grasburg hiessen Milena, Chäspu und Jill. Alba fühlte sich sehr verbunden mit der Natur und entdeckte ihre Liebe zu Steinen. Unsere Wiese wurde zu einem Friedhof: Schmetterlinge, Grashalme und Stöcke wurden beerdigt. Der Regen brachte uns dazu, zu neunt in dem wasserdichten 4-er Zelt zu übernachten und zu dritt in einem vermeintlich überschwemmten 8-er Zelt zu schlafen. Gemütlich! Beim Werwolfspielen lies-

sen wir unserer Phantasie freien Lauf: Leuchtturmwächter, Möwen, kleine Kinder, Vulkanbewohner, Holzfällerinnen und andere wurden getötet. Wir spielten Theater: eine böse Altersheimbesitzerin wurde ermordet, die blinde Lilian und der Taube Leon bildeten das perfekte Detektivteam, die alte Elena wurde gegen ihren Willen tätowiert. Unsere Räuberbande brach in eine Villa ein. Gestohlen wurden Zahnbürsten, Klebeband und Tomatnpüree. Dabei wurden wir von der Polizei überrascht, konnten uns aber erfolgreich mit unseren Steinschleudern verteidigen. Unsere Wanderung führte uns ins "spektakuläre" Thörishaus, es hat sich gelohnt! Duschen gab es keine, jedoch die erfrischende Flip-Flop-fressende Sense. Die Privatsphäre auf dem Klo wurde durch ein Transpi (Urin stoppt Uran) gewährleistet. Ständig wurden irgendwelche Dinge gestohlen, aber niemand wusste, warum. Gemma wurde zu Jimmy Scar und wohnte mit ihrer Grossmutter im Wald. Es war cool, dass wir so abgelegen waren!

Mit Freundschaft die Welt umspannen: Rote Falken International

Nach einem Tiefpunkt in den 1990er-Jahren haben die Roten Falken in der Schweiz wieder Aufwind. Seit dem 6. August 2016 sind die Zürcher und Berner Falken auch Vollmitglied der *International Falcon Movement – Socialist Educational International (IFM-SEI)*. Zusammen mit Gruppen aus Ghana und Armenien wurde der Status vom *Candidate* zum *Full Member* angehoben. Zeit für einen Blick auf Geschichte und Gegenwart der internationalen Falkenbewegung.



IFM • SEI
international falcon movement
socialist educational international

Die IFM-SEI hat 65 Mitgliedsorganisationen aus 52 Ländern, ihr Sitz ist in Brüssel. Sie besteht aus Falkengruppen verschiedener europäischer Länder sowie Gruppen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Mittleren Osten. Der internationale Zusammenschluss ist auch offen für Gruppierungen aus Gegenden, in denen sich keine ArbeiterInnenbewegungen europäischen Zuschnitts entwickelten. Die IFM-SEI führt nebst Kampagnen zu Kinderrechten und theoretischen Debatten zum pädagogischen Selbstverständnis vor allem internationale Zeltlager durch. Die emanzipatorischen Erziehungsansätze der Falkenbewegung zielen darauf ab, Kindern eine Gegenwelterfahrung zu ermöglichen und sie zu befähigen, sich kritisch mit der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Vorläuferorganisation der IFM-SEI wurde 1922 in Österreich gegründet. Die Anfangsjahre waren geprägt von den Ideen der sozialistischen Pädagogen Otto Felix Kanitz und Kurt Löwenstein, dem Begründer der deutschen Kinderfreunde. Nach dem Zusammenbruch der Monarchien im 1. Weltkrieg wurde eine baldige Weiterentwicklung der Gesellschaft zum Sozialismus erwartet. Nach dem Motto „Wir sind das Bauvolk der kommenden Welt“ wurden bei den Kinderfreunden solidarische und autoritätskritische Erziehungsformen erprobt. Damit wurde die Emanzipation proletarischer Kinder angestrebt, damit sie in einer zukünftigen, besseren Gesellschaft eine tragende Rolle einnehmen können. Aus der Kinderfreunde-Bewegung entstanden die Roten Falken, welche die Gemeinschaftserfahrung und Selbstorganisation in Zeltlagern zu zentralen Elementen der Pädagogik machten.

An den grossen „Kinderrepubliken“ der SEI nahmen tausende von Kindern aus aller Welt teil, und sie wurden zu Ereignissen mit internationaler Ausstrahlungskraft. In den internationalen Zeltlagern der Zwischenkriegszeit etablierte sich mit der Friedensarbeit ein weiterer pädagogischer Schwerpunkt: Kinder aus europäischen Ländern, die sich im 1. Weltkrieg als Feinde gegenübergestanden hatten, erlebten in den Zeltlagern der Falken ein solidarisches Miteinander. Während der faschistischen Diktaturen und des 2. Weltkrieges wurden die Kinderfreunde und die Falken wie alle linken Organisationen verboten und verfolgt. Die Schweizer Falken lagerten während dieser düsteren Zeit Archive und Gruppenbücher aus ganz Europa und halfen auch mit, gefährdete GenossInnen zu verstecken. Bereits 1946 führten die britischen Woodcraft Folk wieder ein grosses internationales Zeltlager in Brighton durch. 1953 wurde dann die International Falcon Movement IFM ins Leben gerufen. Im Zuge der Dekolonialisierung gewann die IFM in der Nachkriegszeit neue Mitglieder ausserhalb Europas hinzu. Damit ergaben sich neue Arbeitsfelder, nämlich die Unterstützung von Befreiungsbewegungen und die Auseinandersetzung mit den Problemen in den neuen, unabhängigen Ländern. Diese inhaltliche Verschiebung über den Rahmen bisheriger Falkenarbeit hinaus schlug sich auch in einer Namensweiterung der Organisation nieder: Seit 1970 nennt sie sich IFM-SEI und arbeitet erfolgreich mit gleichgesinnten Organisationen zusammen, die nicht über den Hintergrund klassischer Falkengruppen verfügen.

In den 1990er-Jahren führte die Krise der ArbeiterInnenbewegung auch bei den Falken in den europäischen Ländern zu einem Tiefpunkt. In der Schweiz lösten sich viele Gruppen der Roten Falken auf, was sogar zur Auflösung des LASKO (Landesverband Schweizerischer Kinderfreunde-Organisationen) führte. Einige Jahre lang gab es nur noch in Zürich eine kleine Kindergruppe, und die Kapazitäten waren begrenzt. Die Mitgliedschaft in der IFM-SEI wurde darum auf den Sympathisantenstatus beschränkt. In den letzten 20 Jahren befinden sich die Falken aber im kontinuierlichen Aufschwung, und es gibt auch in Bern wieder eine aktive Gruppe. Mit Blick auf die unzähligen Krisen und Kriege der kapitalistischen Realität machen sich bei vielen Menschen Ohnmachtsgefühle breit – eine Kinder- und Jugendbewegung, die sich für Selbstorganisation, Emanzipation und Solidarität einsetzt, ist da ein Versprechen für die Zukunft!

Mehr Infos: <http://imf-sei.org>

Falken-Portrait



Lelaina, 13 Jahre

Wie fandest du das Sommerlager?

Sehr lustig. Ich fand es cool, dass wir in Zelten schliefen und abgelegt waren.

Was fandest du das lustigste Ereignis im Sola?

Das Theaterspielen und die Heimfahrt von der Wanderung.

Was wäre dein grösster Wunsch für ein Falken-Programm?

Telefonstreiche!

Wie lange bist du schon bei den Roten Falken?

Seit etwa 4 Jahren, das erste Mal war ich im Herbstlager 2012.

Nächste Falken-Programme

- 5. November:
Backen & in der Stadt verteilen
- 19. November:
Kinderrechtsfest im Chinderchübu
- 3. Dezember:
Tram-Nami und Vorbereitung Weekend
- 7. Januar:
Schlöfle
- 21. Januar:
Film-Nami und Churros
- 4. Februar:
Schlitteln
- 18. Februar:
Bastel-Nami

Wir treffen uns jeweils um 13.30 beim Baldachin vis-à-vis der Heiliggeistkirche. Wer einfach mal reinschauen möchte, ist herzlich willkommen!

Weekend

16. bis 18. Dezember 2016

Frühlings-Lager

10. bis 15. April 2017 im Hüsi Belp

Mehr Infos und Bilder

www.bern.rotefalken.ch

www.facebook.com/RoteFalkenBern

Oder ihr schreibt uns an
infos@bern.rotefalken.ch



Verein Kinderfreunde Bern

Die Kinderfreunde Bern unterstützen als Trägerverein die Roten Falken finanziell und mit Rat & Tat.

Gelungenes Mitgliederfest am 4. Juni

Bei den Kinderfreunden Bern herrscht weiterhin Aufbruchstimmung. Nachdem die Mitgliederzahlen im letzten Jahrzehnt stetig abnahmen, können wir seit einigen Jahren wieder Neumitglieder begrüßen. Der Hauptgrund dafür sind selbstverständlich die regelmässigen Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe Rote Falken Bern. Deshalb hat sich der Vorstand entschieden, die diesjährige Hauptversammlung (HV) der Kinderfreunde im Rahmen eines Mitgliederfestes im Hüsi durchzuführen. Rund 30 Personen von Jung bis Alt haben den Weg am 4. Juni ins Lagerhaus in der Belpau gefunden. Bei einem Apéro mit von Kindern betreuter Sirupbar sowie einem ausgezeichneten Abendessen von Noëlle unterhielten sich die Gäste angeregt. Während der HV spielten die Kinder auf der Wiese vor dem Haus verschiedene Falken-Spiele. Im Zentrum der HV stand der Abschied von Ursi Loretan aus dem Vorstand. Sie war fast ihr ganzes Leben bei den Roten Falken oder den Kinderfreunden aktiv und wird sich weiterhin im Stiftungsrat des Hüsi engagieren. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals herzlich für ihren langjährigen Einsatz danken! Nicht mehr zur Wiederwahl gestellt haben sich Adrian Durtschi und Nadja Olloz. Beide haben sich in den letzten Jahren sehr stark für den Wiederaufbau der Roten Falken in Bern engagiert, wofür wir Ihnen ebenfalls ganz herzlich danken!

Der Vorstand besteht aktuell aus :

- Thomas Berz (Elternvertretung, Präsidium)
- Silas Hobi (Sekretariat)
- Noëlle Kim (Vertretung Stiftungsrat Hüsi)
- Mira Portmann (Kasse)
- Fabio Weiler (Weiterbildung)
- Alba Zuber (Helfer*innenvertretung)



Stiftung Kinderfreunde Bern

Die Stiftung Kinderfreunde Bern verwaltet und betreut das Ferien- und Lagerhaus ‚Hüsi‘ in Belp.

Hüsi-Putzete

Samstag, 5. November 2016, ab 9.00 Uhr
Helfende Hände sind willkommen! Anmeldung bei Ursi Loretan: u.loretan@gmx.ch

Die Roten Falken unterstützen!

Mit einer Mitgliedschaft bei den Kinderfreunden Bern kannst du die Roten Falken in Bern unterstützen! Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 20 Franken.

Damit wir die Falken-Programme, die Lager und die Weiterbildung für die Helfer*innen anbieten können, sind wir auf freiwillige höhere Beiträge und Spenden angewiesen.

Mitglied werden: info@kinderfreundebern.ch
Postkonto: 30-24838-8
IBAN: CH07 0900 0000 3002 4838 8
Vermerk: Mitgliederbeitrag und/oder Spende

Herzlichen Dank!

Info & Kontakt

Rote Falken Bern

infos@bern.rotetfalken.ch
www.bern.rotetfalken.ch
www.facebook.com/RoteFalkenBern



Kinderfreunde Bern

info@kinderfreundebern.ch
www.kinderfreundebern.ch

Hüsi

Für Auskunft und Anfragen:
Ursi Loretan, u.loretan@gmx.ch

Impressum

Rote Falken Bern/Verein Kinderfreunde Bern
Oktober 2016, Redaktion: Thomas Berz